

REINHOLD **STECHER**



T R O S T W O R T E



TYROLIA

Printed Name

REINHOLD **STECHER**

T R O S T W O R T E

BILDER UND GEDANKEN FÜR DIE ZEIT DER TRAUER

Mit Aquarellen des Autors

HERAUSGEGEBEN VON
PETER JUNGMAHN

TYROLIA-VERLAG • INNSBRUCK-WIEN

VOM TRÖSTLICHEN SPIEL DES LICHTS

Eigentlich möchte ich nur eine Ahnung vom Erlöstsein des Menschen vermitteln. Und ich versuche es mit zwei – sicher unzulänglichen – Mitteln: mit Worten und Bildern. Im Erlebnis der Natur haben mich die Spiele des Lichts immer schon sehr bewegt. Und ich empfinde dieses Ringen von Dunkel und Helle, von Sonne und Schatten, von Wolken und Licht über der Landschaft wie ein Vorspiel dessen, was Kreuz und Auferstehung für diese Welt bedeuten.

Ich weiß, dass die Bilder laienhaft sind, mit allen Merkmalen des ungeschulten Amateurmalers. Aber vielleicht laden sie wenigstens dazu ein, die Augen für die tröstlichen Spiele des Lichts in dieser unserer oft verhangenen, dämmerigen Welt aufzumachen.

Heinrich Steiner



DAS SPIEL VON LICHT UND SCHATTEN

ist ein Drama, das sich im ganzen Universum, in der Weltgeschichte und in der Heilsgeschichte abspielt. Im Glauben kehre ich immer wieder zurück zu dem wunderbaren Bild des hereinbrechenden Lichtes an einem Morgen auf dem Berg. Wenn da die Sonne so langsam hinuntersteigt in die nächtlichen Täler, ist das für mich ein Symbol dessen, was mit unserer Existenz geschieht, mit unserer persönlichen und mit dem Universum. Ich glaube, dass das Licht siegt.

DER AUFSTEIGENDE FEUERBALL

Wir machen die Erfahrung, dass die Welt nicht heil ist. Da gibt es Einzelschicksale, die auch einem Bischof jedes billige Trostwort vom Mund wischen. Es gibt Belastungen, gegen die man in der Tiefe des eigenen Herzens ratlos ist. Und es gibt schwere Wolkenbänke, die über allen lasten.

Aber wir brauchen immer wieder einmal das Durchstoßen der dunklen Wolkenbänke der Traurigkeit, das Schweben über den Nebeln des Zweifels, die freie Sicht über die vergängliche Erde und den faszinierenden Blick in den aufsteigenden Feuerball.





ERINNERN WIR UNS,

dass über alle Nebel- und Wolkenbänke des Lebens, auch über den letzten Nebel, den wir durchschreiten müssen, das Sterben, die Sonne strahlt. Die Sonne der Barmherzigkeit, der Güte, der Liebe, des großen Wiedersehens, der Freude, der Geborgenheit in Gott.